

## **Untersuchungsbogen Forensische Zahnmedizin zur Klinischen Untersuchung von Opfern nach einer Gewalttat**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der beiliegende Untersuchungsbogen wurde vom Institut für Rechtsmedizin der Universität München in Zusammenarbeit mit der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns erarbeitet. Er dient der Dokumentation von Verletzungen bei Patienten, die auf eine Gewalttat hindeuten können.

Die Verwendung des Untersuchungsbogens soll Ihnen die Dokumentation der Befunderhebung erleichtern. Die Entnahme und Asservierung von Spuren komplettiert die Auswertung und dient auch, im Falle einer späteren Anzeigeerstattung, zur Beweisführung.

Aus der Erhebung und Dokumentation der Verletzungen resultiert keine Anzeigepflicht für den Arzt/Ärztin. Die Entscheidung über eine Anzeige obliegt alleine dem Opfer. Eine Ausnahme gibt es bei Kindern: seit dem 16.5.2008 sind Ärztinnen und Ärzte, Hebammen und Entbindungspfleger verpflichtet, gewichtige Anhaltspunkte für eine Misshandlung, Vernachlässigung oder einen sexuellen Missbrauch eines Kindes oder Jugendlichen,...unverzüglich dem Jugendamt mitzuteilen...(§ 1 des Gesundheitsdienst- und Verbraucherschutzgesetzes).



LUDWIG-  
MAXIMILIANS-  
UNIVERSITÄT  
MÜNCHEN

INSTITUT FÜR RECHTSMEDIZIN

Nußbaumstraße 26  
80336 München  
Telefon: +49 (0) 89 / 2180 - 73011  
Telefax: +49 (0) 89 / 2180 - 73009  
E-mailadresse:  
rechtsmedizin@med.uni-muenchen.de



## I) Allgemeine Angaben

### Persönliche Angaben zum Opfer:

Familienname/Vorname

Geburtsdatum/Geburtsort

Geburtsname, falls abweichend vom Familienname

Geschlecht:  männlich  weiblich

### Untersuchungszeitpunkt / Untersuchungsort:

Datum/Uhrzeit/Adresse(zB. Praxis)

### Untersuchende Zahnärztin/Zahnarzt:

Name

Telefonische Erreichbarkeit für evtl. Rückfragen



LUDWIG-  
MAXIMILIANS-  
UNIVERSITÄT  
MÜNCHEN

INSTITUT FÜR RECHTSMEDIZIN  
Nußbaumstraße 26  
80336 München  
Telefon: +49 (0) 89 / 2180 - 73011  
Telefax: +49 (0) 89 / 2180 - 73009  
E-mailadresse:  
rechtsmedizin@med.uni-muenchen.de



## II) Anamnese

### a) Kurze Beschreibung des Tatgeschehen

geschildert durch  Opfer  Polizei  Familienangehörige

Tatörtlichkeit \_\_\_\_\_

Tatzeitpunkt (Datum/Uhrzeit) \_\_\_\_\_

**Art der Gewalteinwirkung:** (wo und wie geschlagen, gewürgt, verwendete Tatwerkzeuge u.a.)

**b) Symptome:** (Schmerzen, Schluckstörung, Heiserkeit):

## III) Körperliche Untersuchung

*(Grundsätzlich: Genaue Beschreibung der Verletzung mit Lokalisation, Größe, Farbe und Form; ggfs. Zusatzblatt verwenden)*

**Allgemeinzustand:** (Alkohol, Drogen, psychischer/nervlicher Zustand)

\_\_\_\_\_

**Kopf:** (Schwellung, Hautdurchtrennung, Abschürfung, Hämatome)

\_\_\_\_\_

**Augenlider- und bindehäute:** (Monokelhämatom, Brillenhämatom, Petechien)

\_\_\_\_\_

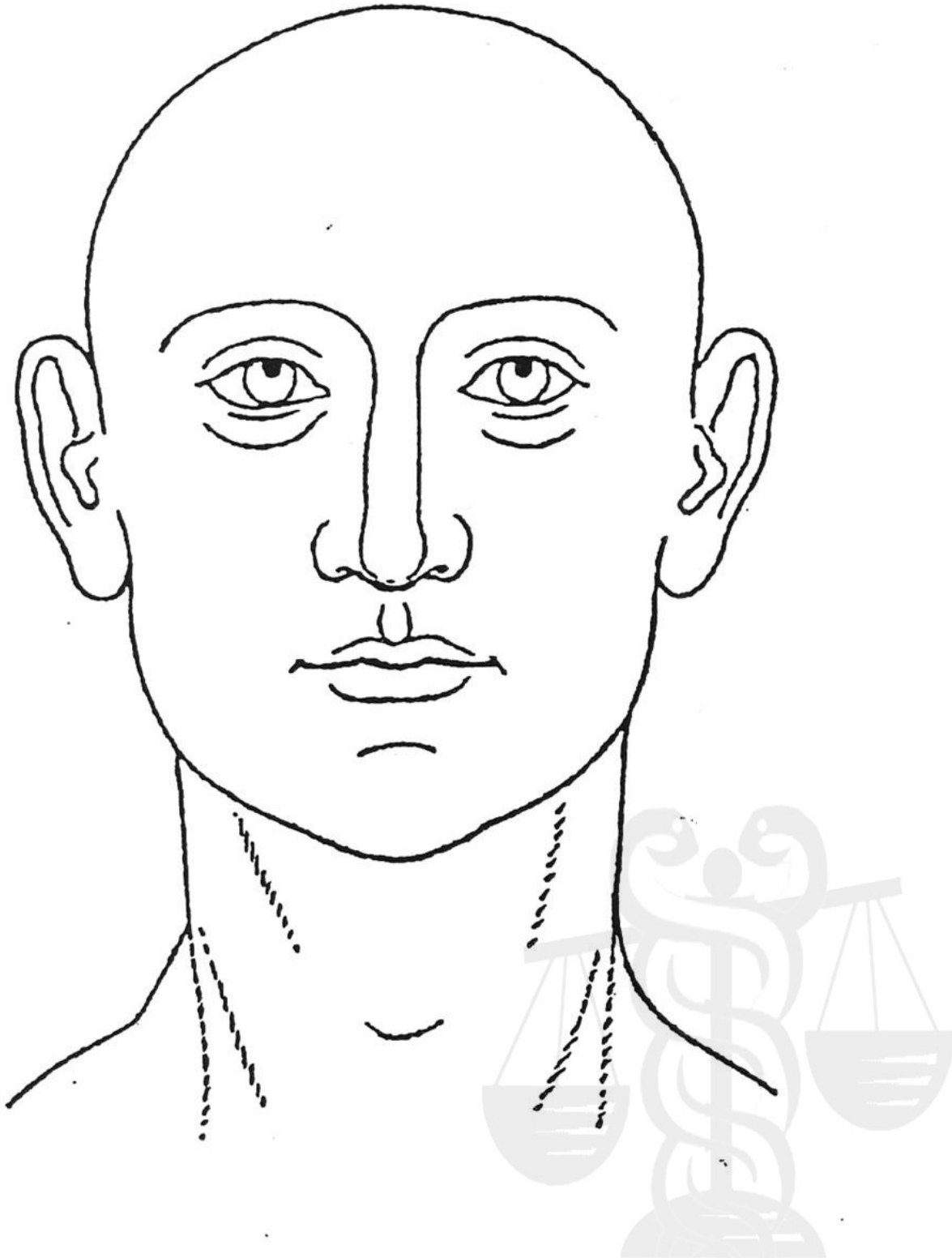
**Mund:** (Schwellung, Hautdurchtrennung, Hämatome, Petechien)

\_\_\_\_\_

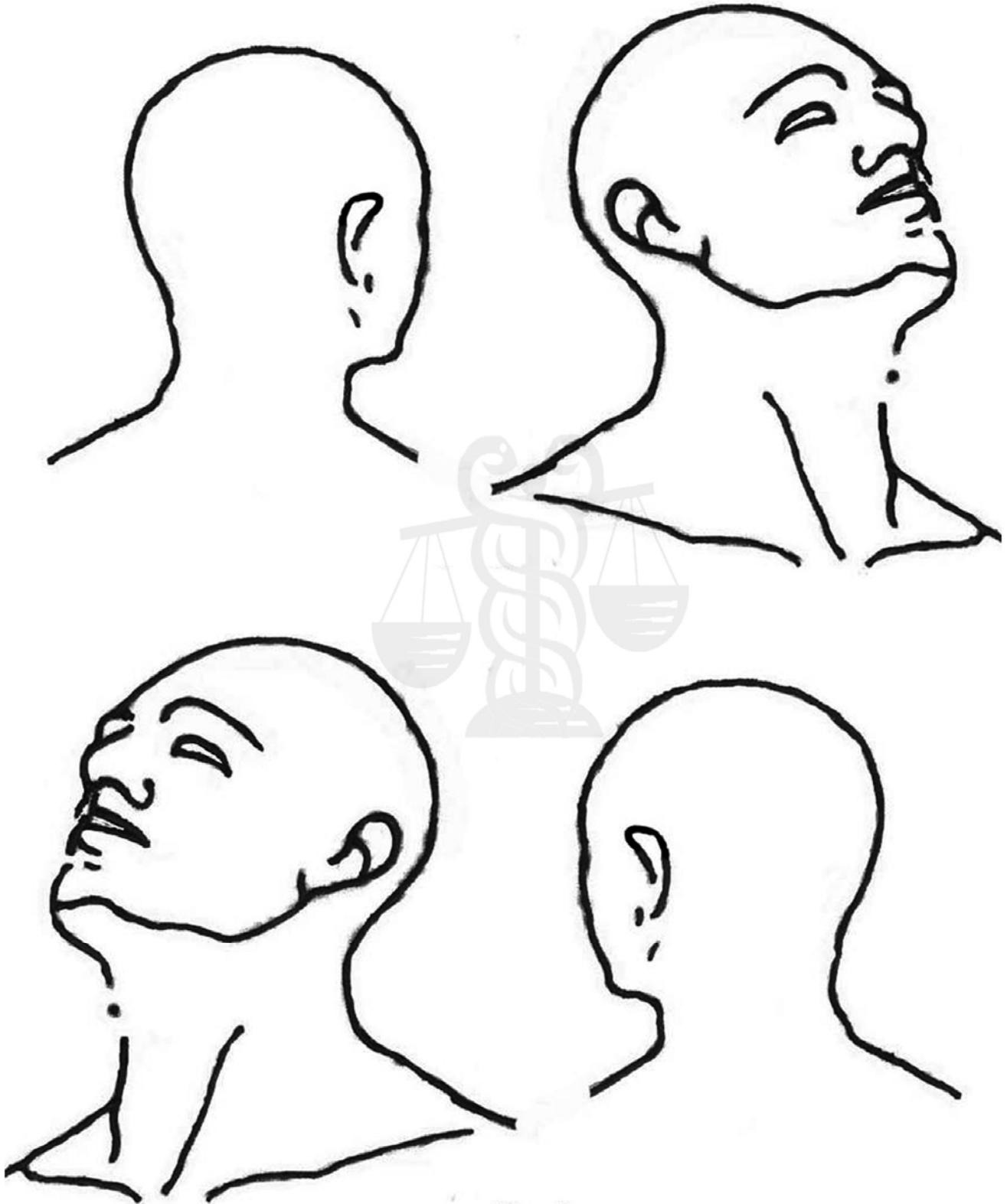
**Hals/Nacken:** (Hämatome, Abschürfungen, Würgemale o. Drosselmarke, Petechien)

\_\_\_\_\_

#### IV) Kopfschema I:



V) Kopfschema II:



links



LUDWIG-  
MAXIMILIANS-  
UNIVERSITÄT  
MÜNCHEN

INSTITUT FÜR RECHTSMEDIZIN

Nußbaumstraße 26  
80336 München  
Telefon: +49 (0) 89 / 2180 - 73011  
Telefax: +49 (0) 89 / 2180 - 73009  
E-mailadresse:  
rechtsmedizin@med.uni-muenchen.de



## VI) Zusatzleistungen

### a) Fotodokumentation:

Ja (Bilder bei: \_\_\_\_\_)

Nein

### b) Röntgen

Ja: (Bilder bei: \_\_\_\_\_)

Nein

### c) Spurensicherung (vgl. Glossar)

Abriebe:

Asservate bei:

Fingernägel:

Asservate bei:

### d) Sonstiges

## VIII) Glossar

### Schürfung

Hautablösung mit evtl. darstellbarer Schürfrichtung, auch Kratzspuren

### Hämatome

Flächenhafte Einblutung in die Haut, Schleimhaut und Weichteile; auch in Form von Schwellung erkennbar.

Unterschiedliche Verfärbung je nach Entstehungsalter

### Petechien

Punktförmige Einblutung in die Haut sowie Schleimhaut

### Hautdurchtrennungen

Quetsch-Risswunden: unregelmäßige Wundränder, "Wundbrücken",  
Randschürfungen

Schnitt-, Stichverletzungen: glatte Wundränder, fehlende Randschürfungen

### Würgemale

Fingerkuppengroße Hämatome und/oder kratzerartige Hautdefekte am Hals

### Abwehrverletzungen

Hämatome, Hautdurchtrennungen an den Unterarmellenkanten sowie Händen

### Thermische Einwirkung

Rötung, Blasen bzw. Nekrosen, z.B. durch Zigaretten

## VIII) Asservierungsmethode:

Verwendung von mehreren (2-4) unter Leitungswasser angefeuchteten Wattetupfern. Diese lufttrocknen, getrennt nach Abstrichlokalisation in einem Briefumschlag (Papier!) verwahren, diesen beschriften. Ggf. Objektträger lufttrocknen und beschriften.

Fingernägel mit steriler Schere schneiden und getrennt nach re/li Hand in einem Briefkuvert asservieren, diesen beschriften. Sind Nägel zu kurz, dann Abriebe mit angefeuchteten Wattetupfern.